

so viele Semester wie in den vor dem Studienwechsel betriebenen Studien zurückgelegt hat. Die Vorlage eines Studienerfolges ist natürlich nach wie vor erforderlich.

Was ist ein Studienwechsel?

- jede Änderung einer Studienrichtung
- bei kombinationspflichtigen Studien auch die Änderung nur einer der beiden Studienrichtungen
- die „Rückkehr“ zu einer ursprünglich betriebenen Studienrichtung, wenn dazwischen eine andere Studienrichtung betrieben wurde
- der Wechsel des Studienortes,

auch bei gleichbleibender Studienrichtung

- bei einem Doppelstudium, wenn bei einem Folgeantrag die Studienbeihilfe für die andere Studienrichtung beantragt wird.

Ausnahme: Wenn nach dem Studienwechsel alle davor zurückgelegten Studienzeiten auf Grund der abgelegten Prüfungen von der Studienbeihilfenbehörde für die Anspruchsdauer der neuen Studienrichtung berücksichtigt werden können.

Wie oft und wann kann man das Studium ohne Verlust der Beihilfe wechseln ?

- insgesamt zweimal
- wenn das vorangegangene Studium nicht mehr als zwei Semester gemeldet wurde

Bei offenen Fragen wendet euch an:

- Finanzamt Graz Tel: 881-0,
- die Familienservice Hotline Tel: 0800 240262
- An das Sozialreferat der Hochschülerschaft Di und Do von 11-13 Uhr, Rechbauerstrasse 12 Tel: 873 5113

<http://oeb.tu-graz.ac.at/sozref/>

www.studienbeihilfe.bmbwk.gv.at
unter dem Icon Infoblätter

Psychologische Beratungsstelle für Studierende - Gruppen

Arbeitsschwierigkeiten

mit Dr. Eva Egger-Zeidner
jeweils Montag (in wöchentlichen Abständen, Dauer: 1 Semester)
jeweils von 9.15 - 10.30 Uhr

Soft-Skills-Training

(Steigerung der komm. Flexibilität u. Effizienz) mit Dr. Kurt Fink
30. und 31.3.2001;
1. Tag: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
2. Tag: 9.00 - 13.00 Uhr

Schreibblockade überwinden

mit Dr. Eva Egger-Zeidner
14., 21. und 28.5.2001
jeweils von 13.00 - 16.00 Uhr

Autogenes Training

mit Dr. Jutta Fladenhofer-Priller
6., 13., 20. und 27.3. sowie 3.4.2001
jeweils von 10.00 - 11.30 Uhr

Wege zur Entspannung

mit Dr. Eva Egger-Zeidner
15., 22. und 29.3.2001

jeweils von 10.00 - 11.30 Uhr

Prüfungscoaching für mündliche Prüfungen

mit Dr. Sylvia Wamser
12. und 13.3.2001
jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr

Selbstsicherheitstraining

mit Dr. Eva Egger-Zeidner
8. und 9.5.2001
jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Lerntraining

mit Dr. Rudolf Pichler
15. und 22.3.2001
jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr

Bewerbungstraining

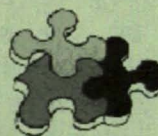
mit Dr. Sylvia Wamser
26.3. und 2.4.2001
jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr

Stressbewältigung

mit Dr. Jutta Fladenhofer-Priller
3., 10. und 17.5.2001

jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr

Die Teilnehmeranzahl ist für alle Gruppen begrenzt und die Reihung erfolgt nach dem Eintreffen der Anmeldungen. Falls Sie zu den oben angegebenen Terminen nicht mehr teilnehmen können oder erst später teilnehmen wollen, setzen wir Sie, wenn Sie das möchten, gerne auf die Interessentliste. Wir verständigen Sie dann von einem der nächsten Trainings. Anmeldungen für die jeweiligen Gruppen sind im Sekretariat oder telefonisch unter der Nummer 814748 möglich.



A-8010 Graz, Katzianergasse 7/3
Telefon: 0316/814748
Fax: 0316/814748-16
psych.ber@kfunigraz.ac.at

Uni - das unbekannte Wesen oder das bekannte Unwesen?

Es wird in letzter Zeit viel ÜBER die Universitäten diskutiert. Aber wird auch MIT den Universitäten diskutiert? Zuerst die Studiengebühren, jetzt die Universitätsreform. Was macht die Universität aus, und gibt es einen Unterschied zu Fachhochschulen und ähnlichen postsekundären Bildungseinrichtungen?

Es sieht so aus, als wollten die Herrschaften in Wien um jeden Preis reformieren – unabhängig vom Ergebnis.

Eines muß man ihnen ja lassen: Gut eingefädelt haben sie die Sache schon. Wo jahrelang „Sparpaket“ draufstand, schreibt man in NLP-Manier flugs „Nulldefizit“ drauf und weil ja alle deswegen sparen müssen, ist JEDE Maßnahme a posteriori legitim. Hörst

sich einfach an - ist es auch.

Aber kann das Konzept wirklich überall aufgehen? Ich denke nicht. Die Universitätslandschaft ist eine sehr komplexe und subtile Materie. Die Zusammenhänge zwischen Lernenden, Lehrenden & Forschenden und der Wirtschaft sind vielschichtig, und wenn man an einem Rädchen zu viel dreht, kann schon Mal das ganze Uhrwerk stecken bleiben. Die Regierung hat aber

viel mehr vor: Sie wollen die Uhr neu bauen.

Kein Stein soll auf dem Anderen bleiben, und die Studiengebühren waren erst der Anfang. Zumindest in Punkto dieser Angelegenheit haben wir uns jetzt österreichweit auf eine gezielte Vorgehensweise (Volksbegehren gegen Studiengebühren im Oktober) geeinigt – der ÖH-Wahlkampf im Mai wird zeigen, ob wir ebenso geeint die Universitätsreform durchleuchten werden können.

Ich gebe die Hoffnung jedenfalls nicht auf, denn: Wer kämpft kann verlieren - wer nicht kämpft, hat schon verloren.

21
85,410
2001



Michael Hausenblas
Vorsitzender der HTU

der Technischen Universität Graz
Universitätsbibliothek
2004/2017
25. MRZ. 2002

+ Blutspender gesucht +

Es muß leider verlautbart werden, daß folgende Patienten akuten Mangel an frischem Blut haben:

**Behindertenreferat
EDV Referat**

**benötigte Blutgruppe:
Neugier mit dem Rensusfaktor Engagement**

Als Entschädigung für Ihre Aufwendungen werden geringe Entlohnung, großer Spaß an der Sache (siehe Titelseite) sowie Infrastruktur und Spielwiese zum Erlernen von diversen „Soft-Skills“, geboten.

In Frage kommende SpenderInnen wenden sich bit-

te wahlweise persönlich an die Zentrale Blutbank in der Rechbauerstraße (ÖH),

oder per mail an

lisbeth@sbox.tu-graz.ac.at
(Behindertenreferat) bzw.

admin@oeh.tu-graz.ac.at
(EDV Referat).